



Der Autor:

Heinrich Wohlmeyer, Gen. Dir. a. D., Hon. Prof. Dipl. Ing. agr. Dr. iur. Dipl. in Law, geboren 1936 in St. Pölten, studierte in Wien, London und den USA, war erfolgreich in der Industrie- und Regionalentwicklung tätig und ist einer der wenigen Manager, die mit der Goldenen Arbeiterkammermedaille ausgezeichnet wurden. Er stand an der Wiege der Nachhaltigkeitskonzepte, war stets ein unbequemer Querdenker und Praktiker, entwarf das erste "Grüne Energieprogramm" für Österreich und zeigte frühzeitig die Möglichkeiten der kreislaufforientierten Nutzung nachwachsender Rohstoffe und Primärenergieträger auf. Die Strategien für die gesetzliche Herstellung gerechter Wettbewerbsverhältnisse im Bereich der landwirtschaftlich Rohstoffe verarbeitenden Industrie vor dem EU-Beitritt Österreichs sind weitgehend sein Werk. Es folgten der Aufbau der österreichischen Vereinigung für Agrar- und Lebenswissenschaftliche Forschung und der Österreichischen Gesellschaft für Biotechnologie sowie die Gestaltung der Forschungskonzepte in diesen Bereichen. Lektor an der Technischen Universität Wien über kreislaufforientierte Verfahrenssysteme, Honorarprofessor für Ressourcenökonomie und Umweltmanagement an der Universität für Bodenkultur in Wien. Zahlreiche Publikationen in Fachzeitschriften und Büchern. Zuletzt starkes Engagement im Bereich der Finanz- und Handelspolitik (Buch: The WTO, Agriculture and Sustainable Development 2002).



bereits in 3. Auflage!

Reihe: "Eine Analyse"

Heinrich Wohlmeyer
Globales Schafe Scheren
Gegen eine Politik des Niedergangs
404 Seiten, mit vielen Illustrationen, Format 21 x 13 cm
EfaIn, mit farbigem Schutzumschlag
ISBN 10 3-85167-183-X
ISBN 13 978-3-85167-183-4
€24,90 / SFr 45,00

Kurz-Info:

Dieses "Handbuch zur sanften Revolution" geht nach dem klassischen Sachverständigenmuster vor **SEHEN – URTEILEN – HANDELN** vor. Es weist auf die nicht durchhaltbaren gesellschaftlichen und ökologischen Entwicklungen hin, die in eine Katastrophe globalen Ausmaßes zu münden drohen. Neben den ökonomischen und ökologischen Fehlentwicklungen wird auch die Verletzung der humanbiologischen Ansprüche und deren dramatischen Folgen aufgezeigt. Es benennt die dahinterstehenden schmalsichtigen Weltbilder und Kurzzeitinteressen sowie die Minorität der "Scherer" und ihre Methoden. Vor allem bietet es konkrete Vorschläge für die "not-wendenden" Umsteuerungen. Diese werden jedoch nur durch das Anbinden an tragfähige, transzendental begründete Wertordnungen verwirklicht werden können. Grafiken erleichtern die Problemdarstellung und Zusammenschau, konkrete Beispiele die Les- und Merkbarkeit. Unkonventionell ist das Andocken an Informationen, die außerhalb des vierdimensionalen menschlichen Erkennens ihren Ursprung haben. Diese existieren zwar, werden aber normalerweise ausgeblendet, weil sie nicht in das Hauptstromweltbild pass